

VR PLUS Altmark-Wendland eG Am Kleinbahnhof 5 29439 Lüchow

An den
Presseverteiler VR PLUS Altmark-Wendland eG

Sitz:
29439 Lüchow
posteingang@vr-plus.de
www.vr-plus.de

Hauptstelle:
Lüchow
Telefon 05841 970-0
Telefax 05841 970-1982
BIC-Code GENODEF1WOT
Steuernummer: 47/202/60054
USt-IdNr. DE116031507

Registergericht:
Amtsgericht Lüneburg
Genossenschaftsregister Nr.
120024

Vorstand:
Thorsten Briest
Christoph Feil
Mathias Knoll

Aufsichtsratsvorsitzender:
Torsten Wojahn

Bank:
DZ BANK AG, ZNL Berlin
IBAN DE63 1206 0000 0000 0004 89
BIC-Code GENODEFF120

ANSPRECHPARTNERIN
Kirsten Neulitz, 05841/9701181

DATUM
16.03.2026

Zukunft durch Wandel: Neustrukturierung der VR PLUS Altmark-Wendland eG

Die VR PLUS blickt auf eine über 100-jährige Geschichte als gemischtwirtschaftliche Kreditgenossenschaft zurück. Seit ihrer Gründung hat sie sich immer wieder erfolgreich an wirtschaftliche Veränderungen angepasst und ihre verlässliche Rolle in der Region wahrgenommen. Heute steht das Unternehmen erneut an einem Wendepunkt, der neben Herausforderungen große Chancen eröffnet.

In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für Unternehmen – insbesondere für Kreditinstitute – deutlich verändert. Auch das Kundenverhalten hat sich weiterentwickelt: Kundinnen und Kunden nutzen heute selbstverständlich digitale Angebote und legen zugleich großen Wert auf persönliche Ansprechpartner und vertrauensvolle Beratung vor Ort. Steigende regulatorische Anforderungen, wachsender Transformationsdruck und ein wirtschaftlich anspruchsvolles Umfeld machen daher ein konsequentes Um- und Neudenken erforderlich. Als Genossenschaftsbank stellt sich die VR PLUS diesen Entwicklungen mit dem Anspruch, Stabilität zu sichern und ihre Zukunftsfähigkeit aktiv zu gestalten – mit moderner Infrastruktur und der Nähe zu ihren Mitgliedern und Kunden.

Neustrukturierung als Antwort auf veränderte Marktbedingungen und Regulatorik

Der Vorstand hat auf Basis einer umfassenden Analyse die Notwendigkeit einer strukturellen Neuausrichtung erkannt und beschlossen und deren Umsetzung begonnen. Zentrale Bestandteile dieser Neustrukturierung sind die notwendige Fokussierung auf das Geschäftsfeld Bank. Dazu ist es erforderlich die Bereiche Bank und T-E-A-M (Technik, Energie, Agrar, Markt) voneinander zu trennen, um die langfristige wirtschaftliche Tragfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Die VR PLUS ist stark genug aufgestellt, um diese Maßnahme auch wirtschaftlich zu verkräften und weiterhin als verlässlicher Geschäftspartner in und für die Region zur Verfügung zu stehen.

Verantwortungsvoll handeln in herausfordernden Zeiten

Die Umsetzung der Neustrukturierung geht mit Entscheidungen einher, die nicht leichtfallen – aber notwendig sind, um die VR PLUS nachhaltig zu stabilisieren. Dabei ist es ein zentrales Anliegen, jede Veränderung mit größtmöglicher Sorgfalt vorzunehmen und die Mitarbeitenden frühzeitig einzubeziehen. Selbstverständlich werden bei diesem Prozess alle Gremien der Genossenschaft entsprechend eingebunden.

Oberste Priorität: Die Sicherung von Arbeitsplätzen

Trotz bevorstehender, tiefgreifender Veränderungen verfolgt die VR PLUS ein klares Ziel: Arbeitsplätze bestmöglich zu sichern. Durch die Neustrukturierung sollen Perspektiven gestärkt und langfristige Beschäftigung ermöglicht werden. Die VR PLUS sieht in dieser Transformation die Chance, Kompetenzen zu bündeln, interne Potenziale zu nutzen und Mitarbeitende gezielt auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten.

„Wandel ist nie einfach, aber er ist notwendig, um Zukunft zu ermöglichen. Wir stehen zu unserer Verantwortung, die VR PLUS stabil und zukunftsfähig aufzustellen. Die beschlossenen Schritte sind tiefgreifend, aber sie bieten gleichzeitig neue Chancen – für unsere Mitglieder, unsere Kundinnen und Kunden und vor allem für unsere Mitarbeitenden. Unser oberstes Ziel bleibt, Arbeitsplätze zu sichern und Vertrauen zu stärken. Wir formen diesen Weg gemeinsam und mit voller Überzeugung.“
– betont der Vorstand.

Gemeinsam in eine stabile Zukunft

Die VR PLUS nutzt den Wandel bewusst als Chance zur Erneuerung und Stabilisierung – und unterstreicht damit ihr klares Bekenntnis zur Region. Die strategisch richtungsweisenden Schritte sorgen für eine eindeutige Positionierung, erhöhen die Transparenz und schaffen die Grundlage für eine zielgerichtete und nachhaltige Weiterentwicklung. Ziel ist es, die wirtschaftliche Stärke des Unternehmens langfristig zu sichern und zugleich Verantwortung für Kunden, Mitglieder und die regionale Wirtschaft zu übernehmen.